



Faktensammlung zur Dritten Bundeswaldinventur (BWI 3) für Mecklenburg-Vorpommern

Erhebungsmethodik

- BWI – Großrauminventur auf Stichprobenbasis.
- Ziel – Erfassung der aktuellen Waldverhältnisse und Produktionsmöglichkeiten des Waldes.
- Erhebungen in MV: Ersterhebung mit Stichtag 2002.
Zweiterhebung mit Stichtag 2012.
- Methodik – Rasterstichprobe 2 km x 2 km.
5.618 Stichprobenpunkte.
bis zu 150 Aufnahmeparameter am Stichprobenpunkt.

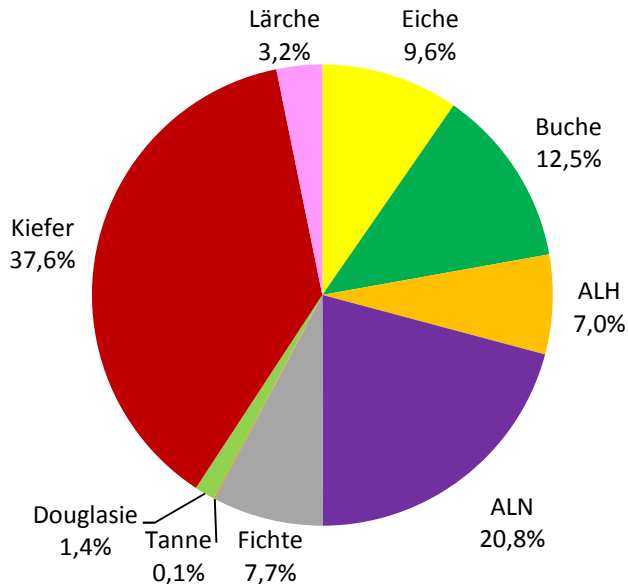
Ausgewählte Ergebnisse über den Wald in MV

1. „Mit Waldbäumen bewachsene Fläche nimmt zu“

- Waldfläche = 558.000 ha.
- 4,9 % an der Waldfläche Deutschlands (11,4 Mio. ha).
- Waldanteil an der Landesfläche = 24,1 % (DE = 32 %).
- Waldflächenbilanz positiv; Zunahme der mit Waldbäumen bewachsenen Fläche (bestockter Holzboden) um rund 5.300 ha.

2. „Laubbäume sind auf dem Vormarsch“

- 50 Baumarten erfasst
- Flächenanteile (%) nach Baumartengruppen (ALH - „andere Laubbäume mit hoher Lebensdauer“ z.B. Esche, Linde, Ahorn; ALN – „andere Laubbäume mit niedriger Lebensdauer“ z.B. Birke, Erle, Weide).
- Kiefer dominiert mit 38 % (Kiefernheiden).
- Bemerkenswert hoher Anteil ALN mit 21 % (in diesem Ausmaß nur in MV); vor allem Erlen und Birken auf den vielen nassen Böden bzw. Mooren.
- Übrige Hauptbaumarten (Eiche, Buche und Fichte) liegen knapp über oder unter 10 % Flächenanteil.



- Anteile Laub- und Nadelbäume betragen jeweils 50% (DE: 44 % Laubbäume; 56 % Nadelbäume).
- Von 2002 bis 2012 hat der Anteil der Laubbäume um 3 % - Punkte (rd. 8000 ha) zugenommen.
- Viele Laubbäume befinden sich derzeit noch unter dem Schirm älterer zum Umbau vorgesehener Nadelbaumbestände; diese werden in den nächsten Jahrzehnten noch erheblich den Anteil standortgerechter Laubwälder erhöhen.
- Nachhaltige Forstwirtschaft verlangt auch einen angemessenen Anteil an Nadelbaumbeständen zu erhalten (aktuell ca. 60 % der Nutzungsmenge entfällt auf Nadelholz).

3. „Durchschnittsalter der Wälder nimmt zu“

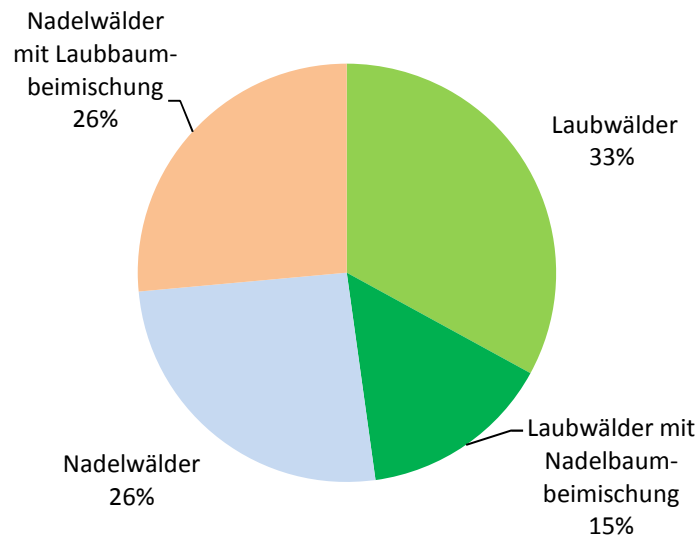
- Das Durchschnittsalter der Waldbestände hat sich um 6 Jahre auf aktuell 72 Jahre erhöht.
- Das höchste Durchschnittsalter besitzen Eiche (101 Jahre) und Buche (99 Jahre); auf 10 % ihrer Anbaufläche sind sie über 160 Jahre alt.
- Fläche alter Laubwälder (Eiche und Buche über 160 Jahre) hat sich um 2.900 ha auf aktuell 11.200 ha erhöht (hohe naturschutzfachliche Bedeutung).

Eiche	Buche	ALH	ALN	Fichte	Tanne	Douglasie	Kiefer	Lärche	Alle Baumarten
01	99	75	57	55	34	46	71	49	72

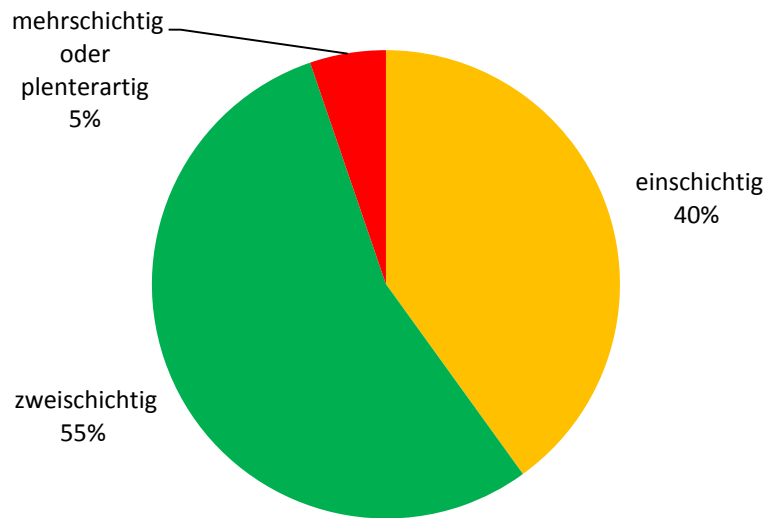


4. „Wälder werden in ihrem Aufbau vielfältiger“

- Mischwaldprinzip sorgt für stabile und anpassungsfähige Wälder
- Nahezu dreiviertel der Wälder sind Mischwälder mit führenden Laubbäumen oder Laubbaubeimischung.
- Anteil von Nadelbaumbeständen ohne beigemischte Laubbäume hat sich von 2002 bis 2012 um 3 % (11.700 ha) auf 26 % verringert.



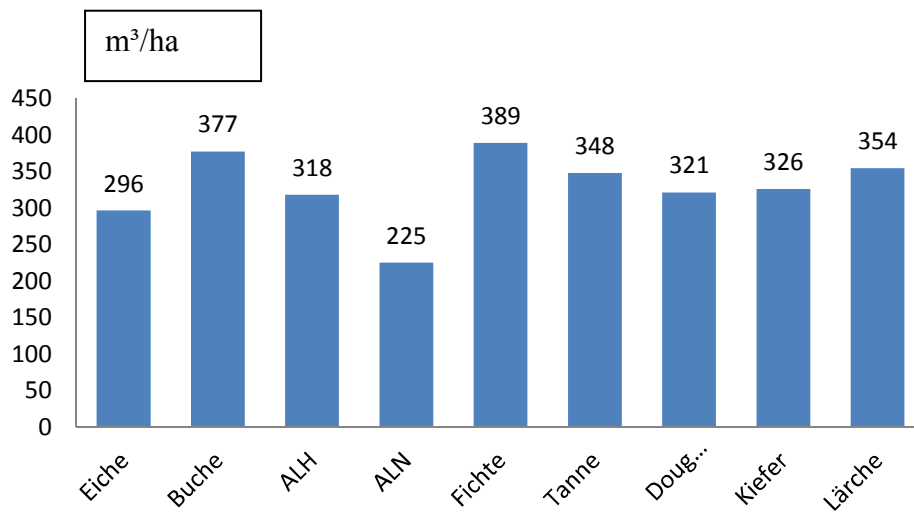
- Bestände mit zwei oder mehreren Baumschichten überwiegen.
- Im Zeitraum der letzten 10 Jahre hat der Anteil einschichtiger und damit strukturarmer Bestände um 16 % - Punkte auf 40 % abgenommen.
- Vermehrte Waldverjüngung durch Naturansamung sowie bevorzugte Anbauten unter dem Schirm der Altbestände haben dieses bewirkt.



5. „ Nachhaltige Holznutzung ist gewährleistet“

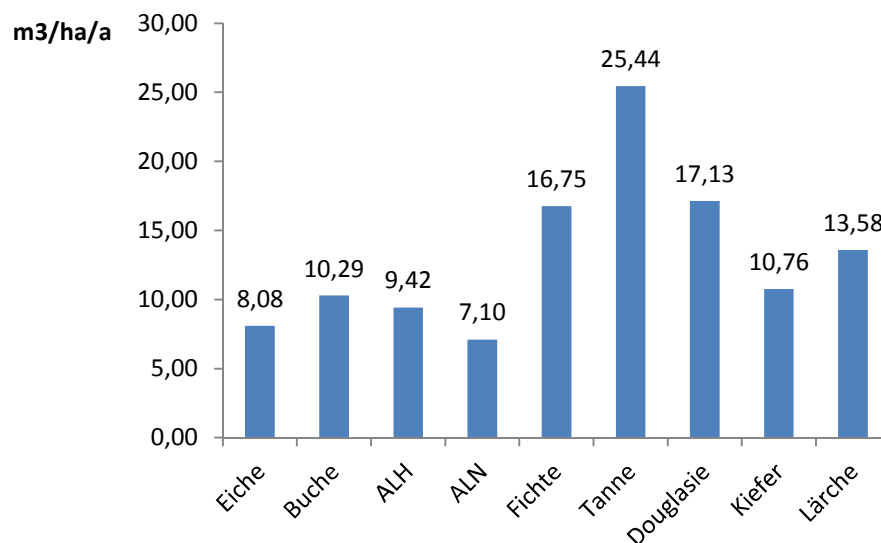
Holzvorrat (oberirdisches Holzvolumen ab 7 cm Durchmesser auf definierter Fläche)

- Wälder in MV erfüllen wichtige Nutzfunktion
- Gesamter Holzvorrat in den Wäldern des Landes beträgt 167 Mio. m³; 88 Mio. m³ in Nadelwäldern und 79 Mio. m³ in Laubwäldern.
- Von 2002 bis 2012 hat sich der durchschnittliche Holzvorrat um 32 m³ je Hektar auf 318 m³ je Hektar erhöht; Beleg für nachhaltiges Wirtschaften.
- Fichtenbestände mit 389 m³ je ha und Buchenbestände mit 377 m³ haben die höchsten Holzvorräte.



Holzzuwachs (Zunahme des Holzvolumens auf der Fläche)

- Jährlich wachsen in den Wäldern MV's 5,5 Mio. m³ Holz zu.
- Der Zuwachs pro Hektar beträgt jährlich 10,5 m³ (DE = 11,2 m³ je ha und Jahr), die Wälder MV's sind sehr produktiv.
- Höchste jährliche Zuwächse leisten die Nadelbaumarten Tanne mit 25,4 m³ je ha und Douglasie mit 17,1 m³ je ha; Die Laubbaumarten Eiche und Buche produzieren jährlich 8,1 m³ je ha bzw. 10,3 m³ je ha.





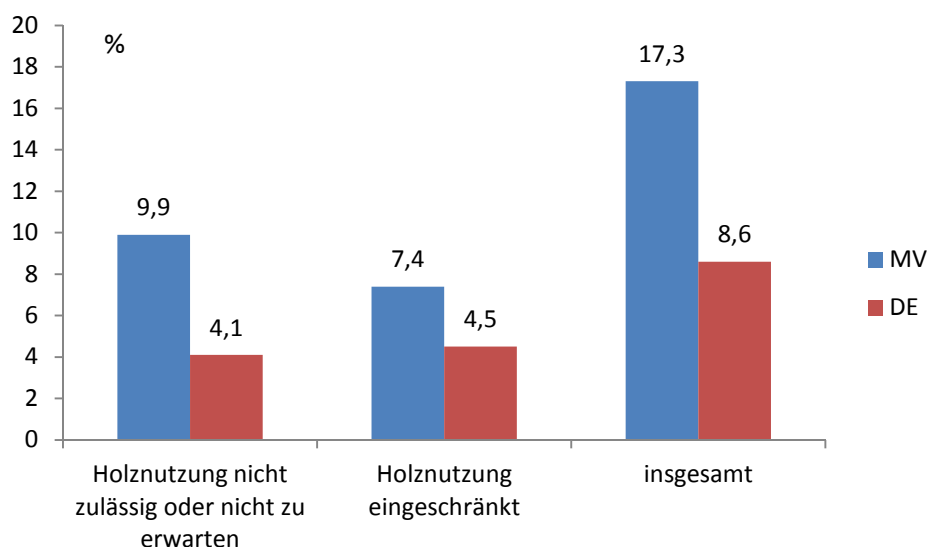
Holznutzung

- Von 2002 bis 2012 wurden in den Wäldern MV's jährlich 3,1 Mio. m³ Holz genutzt.
- Dieses entspricht einem Nutzungssatz von jährlich 6,0 m³ je ha.
- Somit werden 57 % des Zuwachses aktiv genutzt.
- Der nicht genutzte Zuwachs (43 %) verbleibt in Wäldern aus ökologischen Gründen (Schutzwälder, Totholzicherung) oder dient der Vorratsanreicherung in noch jungen Wirtschaftswäldern.

6. „Waldnaturschutz auf hohem Niveau“

Waldflächen ohne Nutzung

- Auf 52.000 ha (9,9 %) findet keine Holznutzung statt
- Davon sind 35.000 ha (6,6 %) sogenannte Prozessschutzwälder, in denen naturschutzfachlich begründet keine Nutzung erlaubt ist (Nationalparke, Naturschutzgebiete, Naturwaldreservate).
- „Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt“ der Bundesregierung aus dem Jahr 2007 fordert bis 2020 einen Anteil von 5 % der Waldfläche Deutschlands der natürlichen Entwicklung zu überlassen (völliger Nutzungsverzicht).
- MV hat das 5 % Ziel bereits heute übertroffen.
- Anteil Prozessschutzwälder wird sich mit der schrittweisen Nutzungsaufgabe in Wäldern des nationalen Naturerbes noch spürbar erhöhen.
- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt wird der Wald in MV auf relativ großer Fläche nicht oder nur extensiv genutzt (MV = 17,3 %; DE = 8,6 %).



Totholz



- Von großer Bedeutung für die typische Waldnatur (i. b. Käfer, Pilze).
- Aktuell sind auf jedem Hektar durchschnittlich 16,9 m³ Totholz vorhanden; gegenüber 2002 eine Zunahme von nahezu 1 m³.
- Zur nachhaltigen Sicherung des vorhandenen Totholzvorrates verbleiben über 5 % des Zuwachses im Wald.
- Beispiel für eine gelungene Integration naturschutzrelevanter Elemente in eine schonende naturnahe Waldbewirtschaftung.